

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
<i>Erstes Kapitel. Einführung</i>	1
I. Die Problematik des Verhältnisses von Freiheit, Moral und Recht im Grundzug	1
II. Der Gang der Untersuchung	12

Erster Teil. Freiheit im Christentum

<i>Zweites Kapitel. Die Freiheit in der christlichen Heilsgeschichte</i>	25
Vorbemerkung	25
I. Die christliche Heilsgeschichte	26
II. Die Freiheit in der Heilsgeschichte	29
1. Die Freiheit Gottes	30
2. Die Freiheit des Menschen im Paradies und als Christ	31
3. Die Freiheit des Menschen zum Guten und zum Bösen	32
4. Kommt dem Menschen in der Knechtschaft der Sünde Willensfreiheit zu?	32
5. Die „Willensfreiheit in bezug auf Niedrigeres“ bei Luther	38
<i>Drittes Kapitel. Die Freiheit der Liebe</i>	41
I. Das Verhältnis von Gottesliebe, Nächstenliebe und Selbstliebe bei Augustin	42

II. Das Gewährwerden des Geliebtseins als Grund der Liebe	44
III. Die Freiheit des erfüllten Lebens	50
<i>Viertes Kapitel. Problematik der Entgegensetzung von Gesetzesgerechtigkeit und Glaubensgerechtigkeit</i>	53
<i>Fünftes Kapitel. Konsequenzen der paulinischen Rechtfertigungslehre für die Entwicklung der Kirche</i>	63
Vorbemerkung	63
I. Glaubensgerechtigkeit durch Askese bei Augustin	65
II. Seligkeit für alle durch die Kirche	68
III. Die Rechtfertigungslehre bei Luther	70
 Zweiter Teil. Freiheit in der Aufklärung	
<i>Sechstes Kapitel. Freiheit bei Hobbes</i>	83
Vorbemerkung	83
I. Der Mensch auf dem Wege zum Frieden bei Thomas Hobbes	84
II. Christliche Heilsgeschichte und Hobbes' Friedensgeschichte im Vergleich	99
III. Natürliche und bürgerliche Freiheit	108
<i>Siebentes Kapitel. Freiheit bei Kant</i>	116
I. Problematik	116
II. Vom Tiermenschen	122
III. Vom Vernunftmenschen	127
IV. Kants Rechts- und Tugendlehre	139
1. Überblick über die Problematik	139
2. Die Freiheit der Willkür in der Rechtslehre	150
3. Glückseligkeit und Vollkommenheit in der Tugendlehre	155
4. Rückblick. Moral und Recht bei Kant in der Tradition der paulinischen Unterscheidung von Glaubens- und Gesetzesgerechtigkeit	160

V. Exkurs zu Kants religionsphilosophischem Freiheitsbegriff	162
--	-----

Dritter Teil.

Freiheit, Moral und Recht in der Moderne

Vorbemerkung	177
<i>Achtes Kapitel. Die natürliche Freiheit</i>	182
<i>Neuntes Kapitel. Die Moral</i>	187
Vorbemerkung	187
I. Die Pflicht zur Achtung des Gesetzes	188
II. Die Pflicht zur Achtung des anderen in seinen Lebensgütern und zur Achtung der Gruppen untereinander . . .	198
1. Die Pflicht zur Achtung des anderen in seinen Lebensgütern	200
2. Die Pflicht zur Achtung des Austauschvertrages in der arbeitsteiligen Gesellschaft	203
3. Die Pflicht zur Achtung der Gruppen untereinander .	213
<i>Zehntes Kapitel. Das Recht</i>	225
I. Überblick über das Verhältnis von Moral und Recht . . .	225
II. Das Verhältnis von Moral und Zivilrecht	232
III. Das Verhältnis von Moral und öffentlichem Recht	239
1. Einführung. Der Begriff des öffentlich-rechtlichen Gesetzes als moralischer Begriff	239
2. Das moralische Verhältnis des einzelnen zur Gruppe aller und der Gruppen untereinander	243
3. Die Sicherung der Moralität des öffentlich-rechtlichen Gesetzes	250
<i>Elftes Kapitel. Die bürgerliche Freiheit</i>	255
I. Einführung. Die neue Qualität der bürgerlichen Freiheit	255
II. Die bürgerliche Freiheit als durch Moral und Recht kultivierte natürliche Freiheit	259
III. Die bürgerliche Freiheit als Freiheit des Wirtschaftsbürgers	262

<i>Zwölftes Kapitel. Die geistige Freiheit</i>	271
I. Die Freiheit der Wissenschaften	272
II. Die Freiheit des Glaubens	282
III. Die Freiheit der Kunst	290
Literaturverzeichnis	294
Personenregister	298
Sachregister	300
Nachwort	307